

Allgemeine Bemerkungen zur Fallstudie

- Sie haben **8 Stunden** Zeit für die Lösung dieser Fallstudie.
- Das Punktemaximum beträgt **240 Punkte** (1 Punkt = 2 Minuten). Davon werden 10 Punkte für den Gesamteindruck (inklusive Darstellung und formelle Aspekte) vergeben.
- Die Fallstudie umfasst insgesamt **8 Seiten (AB1 – AB8) und die Beilagen I.a und I.b; III.a, III.b (3 Seiten) und III.c.** Kontrollieren Sie bitte sofort, ob Sie alle Unterlagen erhalten haben.
- Da die Bewertungen anonym erfolgen, kleben Sie bitte auf jedes Lösungsblatt und die Umschlagmappe Ihre persönliche Klebeetikette mit Ihrer Kandidatennummer. Am Ende der Prüfung sind sowohl Ihr Bericht wie auch die Ausgangslage der/den Aufsichtsperson/en abzugeben.
- Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Fragestellungen unter den Aspekten der per 01.01.2018 gültigen Gesetzgebung und Rechtsprechung zu beantworten.
- Wo Gesetzesartikel verlangt sind, müssen die Angaben unter Angabe des entsprechenden Gesetzes möglichst genau, d.h. mit Nennung des Artikels mit allfälligem Absatz und Buchstaben, angegeben werden.
- Die Experten sind Ihnen dankbar, wenn Sie leserlich schreiben. Unleserliches wird nicht berücksichtigt.

Einzelunternehmung Franzen

In der vorliegenden Fallstudie werden Sie sich mit der Einzelunternehmung Didier Franzen in Düdingen, Kanton Fribourg, beschäftigen.

Didier Franzen betreibt in Düdingen, Kanton Fribourg, die im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmung Didier Franzen, die er 1996 gegründet hat. Diese ist im Fahrradgeschäft tätig und hat sich in den vergangenen Jahren in der Region einen Namen als Spezialist für Mountain Bikes und E-Bikes gemacht. Didier Franzen wird am 11. Dezember 2018 61 Jahre alt; er ist seit 1986 verheiratet mit Marie Franzen (57-jährig). Die beiden haben zwei Kinder, Chantal und Frederic. Chantal ist 29-jährig und verheiratet mit Charles Debonnaire. Sie wohnen in Lausanne. Sohn Frederic Franzen ist 31 Jahre alt. Er lebt mit seiner Freundin Karin Grütter in einer Wohnung im Elternhaus in Düdingen. Die beiden erwarten Ende 2018 ihr erstes Kind.

Marie Franzen unterstützt ihren Mann im Fahrradgeschäft. Sie erledigt die administrativen Arbeiten und hilft im Verkauf mit. Sie kommt auf ein Arbeitspensum von 40 %.

Sohn Frederic Franzen arbeitet ebenfalls im Fahrradgeschäft seines Vaters. Vater Didier Franzen hat zwar verschiedene Ausbaupläne für sein Fahrradgeschäft, möchte aber in den nächsten Jahren kürzer treten und die familieninterne Nachfolge angehen. Er kann sich deshalb vorstellen, sein Pensum zugunsten seines Sohnes zu reduzieren oder sich ganz aus dem Geschäft zurück zu ziehen.

Höhere Fachprüfung für Treuhandexperten 2018

Fach: 610 Fallstudie

Didier Franzen möchte den Nachfolgeprozess mit einem neuen Treuhänder angehen. Er hat sich deshalb an Sie gewandt. Sie sollen als Treuhänder für Didier Franzen tätig werden und ihn im Nachfolgeprozess begleiten.

In einem ersten Teil UMWANDLUNG befassen Sie sich mit handels- und steuerrechtlichen Fragen rund um die Einzelunternehmung Franzen und deren Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft.

Im zweiten Teil NACHFOLGE sind privat-, erb- und steuerrechtliche Fragen um die Nachfolgelösung zu beantworten.

Im dritten Teil BUSINESS PLAN beschäftigen Sie sich mit Planrechnungen und Fragen zur Bilanzsanierung.

Alle drei Teile der Fallstudie sind bezüglich Lösungsweg voneinander unabhängig. Zum Beispiel ist die Bearbeitung des zweiten Teils auch für alle Kandidaten möglich, welche den ersten Teil nicht oder nur teilweise gelöst haben.

Dokumentieren Sie alle Ihre Berechnungen und Überlegungen. Soweit in den Beilagen Lösungsblätter angeboten werden, sind diese zwingend zu verwenden.

Die Vorgaben zu dieser Fallstudie sind bewusst knapp gehalten. Wenn Ihnen gewisse Elemente für Ihre Antworten fehlen sollten, müssen Sie Annahmen treffen. Beziehen Sie sich für Ihre Annahmen auf die aktuellen Marktdaten oder berufen Sie sich auf Ihre Erfahrungen bzw. Ihr Vorstellungsvermögen. Alle von Ihnen getroffenen Annahmen sind klar zu dokumentieren und substantiell zu begründen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg!

**TEIL I:
Umwandlung (77.5 Punkte)**

Wie erwähnt betreibt Didier Franzen die Einzelunternehmung Didier Franzen in Düdingen. Die letzte Jahresrechnung der Einzelunternehmung finden Sie in Beilage I.a.

Didier Franzen beabsichtigt eine Nachfolgelösung mit seinem Sohn Frederic. Auf Anregung eines Kollegen aus dem örtlichen Gewerbeverein möchte er zu diesem Zweck aus der Einzelunternehmung eine Aktiengesellschaft oder eine GmbH machen.

Frage I.1. Wahl der Rechtsform (4.5 Punkte)

Didier Franzen kennt die Unterschiede zwischen einer GmbH und einer AG nicht.

Zeigen Sie ihm die wesentlichen Unterschiede bezogen auf die für eine Umwandlung und spätere Veräußerung relevanten Punkte zwischen einer GmbH und einer AG auf.

Frage I.2. Umwandlung der Einzelunternehmung (11 Punkte)

- a. Zeigen Sie Didier Franzen auf, welche handelsrechtlichen Möglichkeiten es gibt, um die Einzelunternehmung in eine Aktiengesellschaft/GmbH umzuwandeln.
- b. Erläutern Sie Didier Franzen die haftungsrechtlichen Aspekte im Zusammenhang mit der Umwandlung von einer Einzelunternehmung in eine Kapitalgesellschaft. Nennen Sie die hierfür relevanten Gesetzesartikel.

Frage I.3. Umwandlung in eine Aktiengesellschaft (15.5 Punkte)

Unabhängig von Ihrer Präferenz bezüglich GmbH oder AG entscheidet sich Didier Franzen für die Umwandlung in eine AG. Zeigen Sie Didier Franzen detailliert den Ablauf der Umwandlung aus handelsrechtlicher und steuerlicher Sicht auf. Erstellen Sie hierzu einen Ablaufplan, was in der Zeitabfolge zu erledigen ist und welche Dokumente hierzu notwendig sind.

Frage I.4. Steuerfolgen (19.5 Punkte)

Beurteilen Sie sämtliche Steuerfolgen, die sich mit der Umwandlung für Didier Franzen und für die AG ergeben. Unter welchen Bedingungen ist es allenfalls möglich, die Umwandlung steuerlich neutral durchzuführen? Nennen Sie dabei die relevanten Gesetzesartikel und wo relevant die einzureichenden Formulare.

Frage I.5. Bilanz AG nach Übertragung (15 Punkte)

Didier Franzen entscheidet sich bei der neuen AG für den Namen FRANZEN BIKE AG und für ein Aktienkapital von CHF 100 000. Er möchte die Umwandlung möglichst rasch, also noch im Herbst 2018, durchführen.

- a. Zeigen Sie Didier Franzen die Auswirkung einer Umwandlung im Herbst 2018 auf im Vergleich zu einer Umwandlung anfangs 2019. Welche Vorgehensweise empfehlen Sie?
- b. Erstellen Sie für die FRANZEN BIKE AG die Bilanz nach steuerneutraler Übertragung basierend auf dem Abschluss der Einzelunternehmung per 31.12.2017. Verwenden Sie als Lösungsblatt die Beilage I.b.
- c. Begründen Sie Ihre Behandlung des Eigenkapitals der Einzelfirma in der Eingangsbilanz der AG und zeigen Sie auf, welche Fragestellungen hierbei zu berücksichtigen sind.

Frage I.6. Gründungskosten (4 Punkte)

Im Rahmen der Gründung ist mit Kosten (Notar, Handelsregister, Beratungsaufwand, etc.) von insgesamt CHF 11 000 zu rechnen. Begründen Sie, ob diese Kosten der AG belastet werden dürfen und ob diese Kosten allenfalls als Gründungskosten aktiviert werden können.

Frage I.7. Verkauf an Geschäftspartner (8 Punkte)

Ein Geschäftspartner von Didier Franzen zeigt Interesse, sich an der neuen AG zu beteiligen.

- a) Zeigen Sie Didier Franzen die privaten Steuerfolgen auf, wenn er im Jahr 2019 40 % der Aktien zum Verkehrswert an den Geschäftspartner veräussern würde. Didier Franzen geht davon aus, dass der Verkaufspreis einen ansehnlichen Goodwill beinhalten sollte.
- b) Zeigen Sie zwei Möglichkeiten auf, wie diese Beteiligung des Geschäftspartners steuerneutral umgesetzt werden könnte. Was sind die Nachteile dieser zwei Möglichkeiten?

**TEIL II:
Nachfolge (89.0 Punkte)**

Didier Franzen möchte sich im Rahmen der Nachfolgelösung aus der Unternehmung zurückziehen. Die operative Leitung der neuen AG soll sein Sohn Frederic übernehmen.

Didier Franzen beabsichtigt, dass sein Sohn Frederic alleiniger Eigentümer der FRANZEN BIKE AG werden soll. Er ist überzeugt, dass sein Sohn die Fähigkeiten hat, die Unternehmung erfolgreich in die Zukunft zu führen. Da Didier Franzens Tochter Chantal kaum mehr Bezug zur Region und zum Fahrrad-Geschäft hat, möchte sie Didier Franzen wenn möglich auch nicht an der Gesellschaft beteiligen.

Das Vermögen von Didier und Marie Franzen (Güterstand Errungenschaftsbeteiligung) setzt sich gemäss letzter Steuererklärung wie folgt zusammen:

		CHF
1	Geschäftsvermögen aus Einzelunternehmung Franzen	301 000
2	Liegenschaft mit 2 Wohnungen (im Obergeschoss bewohnt durch Frederic Franzen und seine Partnerin, im Dachgeschoss bewohnt durch Didier und Marie Franzen; im Erdgeschoss befinden sich Verkaufsladen und Werkstatt)	1 241 000
3	Hypothek	- 650 000
4	Ferienwohnung in Gstaad (hat Didier Franzen von seinen Eltern geerbt)	460 000
5	Wertschriften, Barmittel, diverses	378 000
6	Police Lebensversicherung auf das Leben von Didier Franzen	85 000
	Total	1 815 000

In der Einzelunternehmung bestehen stille Reserven von CHF 44 000, der Verkehrswert der Liegenschaft beläuft sich auf CHF 1 360 000.

Im Weiteren bestehen noch zwei Säule 3a Guthaben von CHF 128 000 (Didier) und CHF 22 000 (Marie).

Wie erwähnt ist Frederic bereits in der Einzelunternehmung als Arbeitnehmer angestellt. Die Einzelunternehmung beschäftigt somit neben dem Einzelunternehmer Didier Franzen noch folgende Personen:

- Frederic Franzen, 5 Dienstjahre, Pensum 100 %, Bruttolohn CHF 65 000
- Marie Franzen, 57 jährig, Pensum, 40 %, 22 Dienstjahre, Bruttolohn CHF 24 000
- Karin Grütter (Freundin von Frederic Franzen), 2 Dienstjahre, Pensum 50 %, Bruttolohn CHF 28 000.
- Gino Falco, italienischer Staatsbürger, 56 Jahre, 22 Dienstjahre, Pensum 100 %; Bruttolohn CHF 60 000

Frage II.1. Aktionariat der FRANZEN BIKE AG (4 Punkte)

Erläutern und begründen Sie aus steuerlicher Optik, auf welchen Zeitpunkt eine Aktienübertragung von Didier Franzen auf seinen Sohn Frederic stattfinden sollte.

Frage II.2. Übergang der Aktien (22 Punkte)

- a. Erläutern Sie mindestens drei rechtliche Möglichkeiten, um die Aktien auf Frederic Franzen zu übertragen. Zeigen Sie dabei je die ehe- und erbrechtlichen Folgen auf.
- b. Berechnen Sie aufgrund der eingangs erwähnten Vermögensverhältnisse die ehe- und erbrechtlichen Ansprüche von Marie Franzen, Frederic Franzen und Chantal Franzen.
- c. Zeigen Sie auf, wie die Nachfolgelösung betreffend das Unternehmen erbrechtlich umgesetzt werden kann.

Frage II.3. Übergang der Arbeitsverhältnisse (7 Punkte)

- a. Beurteilen Sie, ob und unter welchen Auflagen die bestehenden Arbeitsverhältnisse der Angestellten der Einzelunternehmung von der AG übernommen werden können. Nennen Sie die relevanten Gesetzesartikel.
- b. Erklären Sie, ob und wie sich Gino Falco gegen die Übertragung seines Arbeitsverhältnisses wehren könnte.
- c. Erläutern Sie, ob und in welcher Höhe Gino Falco eine Abgangsentschädigung zustehen würde, falls das Arbeitsverhältnis endet. Nennen Sie die relevanten Gesetzesartikel.

Frage II.4. BVG Gelder (3 Punkte)

Didier Franzen hat im Jahr 1996 bei Aufnahme seiner selbstständigen Tätigkeit sein damaliges Pensionskassenguthaben von CHF 35 000 bar bezogen. Didier Franzen möchte wissen, ob er mit der Umwandlung in eine AG und der Auflösung der Einzelfirma den bezogenen Betrag zurückzahlen hat. Beantworten Sie seine Frage und begründen Sie Ihre Antwort.

Frage II.5. 1e Lösung (12 Punkte)

Frederic Franzen strebt in der FRANZEN BIKE AG für alle Mitarbeitenden eine BVG-Standardlösung an. Zusätzlich möchte er für sich eine Kaderlösung, ausgestaltet als 1e Plan.

- a. Erläutern Sie, wie eine 1e Lösung funktioniert. Nennen Sie die relevanten Gesetzesartikel.
- b. Zeigen Sie auf, ob bei der FRANZEN BIKE AG grundsätzlich eine 1e Lösung für Frederic Franzen möglich wäre. Begründen Sie Ihre Antwort.
- c. Erläutern Sie aus Sicht von Frederic Franzen die Vor- und Nachteile einer solchen Lösung.

Frage II.6. Frühzeitige Pensionierung Didier Franzen (18 Punkte)

Didier Franzen möchte sich wie eingangs erwähnt, ganz aus dem Geschäft zurückziehen. Aus dem BVG würde ihm ab Alter 61 eine gekürzte Jahresrente von CHF 33 000 zustehen. Zeigen Sie ihm die Situation bezüglich AHV detailliert mit den entsprechenden Berechnungen auf.

Frage II.7. Vorsorge Karin Grütter (5 Punkte)

Frederic Franzen und Karin Grütter erwarten ihr erstes Kind. Da sie nicht verheiratet sind, möchte er sie finanziell geeignet absichern. Zeigen Sie im konkreten Fall die in Frage kommenden Möglichkeiten auf.

Frage II.8. Übertragung Liegenschaft (18 Punkte)

Didier Franzen ist sich unsicher bezüglich der Frage, ob er die Liegenschaft, in welcher sich neben den beiden Wohnungen auch das Fahrradgeschäft befindet, auch übertragen soll. Die Liegenschaft befindet sich zivilrechtlich in seinem Privatvermögen.

- a. Beurteilen Sie betriebswirtschaftliche und erbrechtliche Aspekte hinsichtlich einer allfälligen Übertragung der Liegenschaft in die neue AG.
- b. Beurteilen Sie sämtliche steuerlichen Folgen, wenn die Liegenschaft an die neue AG oder an den Sohn übertragen wird.

**TEIL III:
Business Plan (63.5 Punkte)**

Frederic Franzen hegt bereits konkrete Ausbaupläne für die FRANZEN BIKE AG. Er möchte das Geschäft überregional erweitern. Beabsichtigt sind zusätzliche Filialen im Kanton Freiburg und im angrenzenden Kanton Bern. Zudem möchte er die Sparte Bike-Reisen ausbauen. Um die dazu notwendige Liquidität und Finanzierung sicher zu stellen, ist er bei der lokalen Bank vorstellig geworden, mit der Bitte um eine Darlehens- oder Kontokorrentfinanzierung. Die Bank erwartet von ihm einen Business Plan. Frederic Franzen bittet Sie um Unterstützung.

Frederic Franzen hat sich bereits einige Gedanken zur finanziellen Entwicklung der Unternehmung gemacht und diese auf Papier gebracht (vgl. Beilage III.a NORMAL Variante).

Frage III.1. Business Plan (35 Punkte)

- a) Ergänzen Sie die Planerfolgsrechnungen 2019 - 2021 (Beilage III.a) und erstellen Sie aufgrund der Angaben von Frederic Franzen in Beilage III.a für die NORMAL Variante die Planbilanzen und Plangeldflussrechnungen (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach der indirekten Methode) für die Jahre 2019 - 2021. Verwenden Sie hierzu die Vorlagen in Beilage III.b. Gehen Sie für die Steuerberechnung von einem kantonalen Steuersatz von 8.5 % vom Reingewinn und einem Gesamtsteuerfuss (Kanton und Gemeinde) von 182 % aus.
- b) Zeigen Sie den Inhalt eines Business Plans auf.

Frage III.2. Worst Case (24.5 Punkte)

In Beilage III.c finden Sie die Zahlen für den Worst Case.

- a) Beurteilen Sie für den "Worst Case Fall" aus handelsrechtlicher Sicht die Entwicklung des Eigenkapitals. Welche Vorkehrungen sind allenfalls vorzunehmen? Nennen Sie die dazu massgebenden Gesetzesartikel.
- b) Zeigen Sie mögliche Sanierungsmöglichkeiten auf und erläutern Sie diese.
- c) Zeigen Sie die steuerlichen Auswirkungen der einzelnen Sanierungsmöglichkeiten für alle Parteien auf.

Frage III.3. zusätzliche Sicherheiten (4 Punkte)

Erwähnen und beurteilen Sie die Möglichkeiten von Frederic Franzen, einem allfälligen Kreditgeber zusätzliche Sicherheiten bieten zu können.

Didier Franzen, Einzelunternehmung

	31.12.2017		
	Buchwerte CHF	stille Reserven CHF	eff. Werte CHF
Flüssige Mittel	165'000		165'000
Forderungen aLL	23'000	2'000	25'000
Übrige Forderungen	3'000		3'000
Warenlager	88'000	24'000	112'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'000		3'000
Umlaufvermögen	282'000	26'000	308'000
Mobilien / Ladeneinrichtung	51'000	2'000	53'000
Werkstatteinrichtung	62'000	4'000	66'000
Fahrzeug	32'000	2'000	34'000
Anlagevermögen	145'000	8'000	153'000
AKTIVEN	427'000	34'000	461'000
Verbindlichkeiten aLL	48'000		48'000
Übrige Verbindlichkeiten	24'000		24'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	29'000		29'000
Kfr. Fremdkapital	101'000	-	101'000
Rückstellungen	25'000	-10'000	15'000
Lfr. Fremdkapital	25'000	-10'000	15'000
Total Fremdkapital	126'000	-10'000	116'000
Kapital	420'000	44'000	464'000
Privat	-119'000		-119'000
Eigenkapital	301'000	44'000	345'000
PASSIVEN	427'000	34'000	461'000

FRANZEN BIKE

NORMALVARIANTE

	IST 2016	IST 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Umsatz Veloverkauf	617'000	620'000	627'000	632'000	810'000	905'000
Umsatz Verkauf Zubehör	156'000	155'000	160'000	166'000	194'000	240'000
Umsatz Reparaturservice	241'000	241'000	250'000	251'000	306'000	330'000
Umsatz Events	36'000	38'000	40'000	50'000	60'000	70'000
Total Umsatz	1'050'000	1'054'000	1'077'000	1'099'000	1'370'000	1'545'000
Warenaufwand Velo	-368'000	-369'000	-375'000	-380'000	-452'000	-502'000
Warenaufwand Zubehör	-68'000	-71'000	-74'000	-77'000	-88'000	-108'000
Warenaufwand Teile	-108'000	-110'000	-113'000	-110'000	-125'000	-135'000
Warenaufwand Events	-6'000	-9'000	-11'000	-16'000	-18'000	-21'000
Total Warenaufwand	-550'000	-559'000	-573'000	-583'000	-683'000	-766'000
Bruttogewinn	500'000	495'000	504'000	516'000	687'000	779'000
Personalaufwand	-349'000	-355'000	-356'000	-361'000	-448'000	-502'000
Mietaufwand	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-51'000	-58'000
Verwaltungsaufwand	-59'000	-64'000	-58'000	-58'000	-65'000	-66'000
Werbeaufwand	-15'000	-15'000	-12'000	-16'000	-30'000	-28'000
Betriebsaufwand	-18'000	-16'000	-15'000	-16'000	-20'000	-23'000
Abschreibungen	-6'000	-6'000	-23'000	-23'000	-35'000	-35'000
Gewinn vor Zinsen und Steuern	25'000	11'000	12'000	14'000	38'000	67'000

1) Abschreibungen 2020 und 2021 geschätzt

	IST 31.12.2016	IST 31.12.2017	PLAN 31.12.2018	PLAN 31.12.2019	PLAN 31.12.2020	PLAN 31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel			136'000			
Forderungen aLL			42'000	5 % vom Umsatz		
Übrige Forderungen			9'000	gleichbleibend		
Warenlager			124'000	13 % vom Umsatz ohne Events		
Aktive Rechnungsabgrenzungen			7'000	gleichbleibend		
Umlaufvermögen			318'000	-	-	-
Mobiliar		53'000	45'000	Abschreibungen 12.5 % linear, Investition CHF 80 000 anfangs 2020		
Werkstatteinrichtung		66'000	59'000	Abschreibungen 10 % linear, Investition CHF 60 000 anfangs 2020		
Fahrzeug		34'000	26'000	Abschreibungen 20 % linear, Investition CHF 60 000 anfangs 2020		
Anlagevermögen		153'000	130'000	-	-	-
AKTIVEN			448'000	-	-	-
Verbindlichkeiten aLL			50'000	40 % vom Warenlagerbestand		
Übrige Verbindlichkeiten			21'000	gleichbleibend		
Passive Rechnungsabgrenzungen			26'000	gleichbleibend		
Kfr. Fremdkapital			97'000			
Aktionärsdarlehen			236'000	keine Amortisation		
Rückstellungen			15'000	1.5 % vom Umsatz als Garantierückstellung		
Lfr. Fremdkapital			251'000			
Total Fremdkapital			348'000			
Aktienkapital			100'000			
Reserven			-			
Eigenkapital			100'000			
PASSIVEN			448'000			

FRANZEN BIKE

NORMALVARIANTE

Planerfolgsrechnung

	IST 2016 CHF	IST 2017 CHF	PLAN 2018 CHF	PLAN 2019 CHF	PLAN 2020 CHF	PLAN 2021 CHF
Umsatz Veloverkauf	617'000	620'000	627'000	632'000	810'000	905'000
Umsatz Verkauf Zubehör	156'000	155'000	160'000	166'000	194'000	240'000
Umsatz Reparaturservice	241'000	241'000	250'000	251'000	306'000	330'000
Umsatz Events	36'000	38'000	40'000	50'000	60'000	70'000
Total Umsatz	1'050'000	1'054'000	1'077'000	1'099'000	1'370'000	1'545'000
Warenaufwand Velo	-368'000	-369'000	-375'000	-380'000	-452'000	-502'000
Warenaufwand Zubehör	-68'000	-71'000	-74'000	-77'000	-88'000	-108'000
Warenaufwand Teile	-108'000	-110'000	-113'000	-110'000	-125'000	-135'000
Warenaufwand Events	-6'000	-9'000	-11'000	-16'000	-18'000	-21'000
Total Warenaufwand	-550'000	-559'000	-573'000	-583'000	-683'000	-766'000
Bruttogewinn	500'000	495'000	504'000	516'000	687'000	779'000
Personalaufwand	-349'000	-355'000	-356'000	-361'000	-448'000	-502'000
Mietaufwand	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-51'000	-58'000
Verwaltungsaufwand	-59'000	-64'000	-58'000	-58'000	-65'000	-66'000
Werbeaufwand	-15'000	-15'000	-12'000	-16'000	-30'000	-28'000
Betriebsaufwand	-18'000	-16'000	-15'000	-16'000	-20'000	-23'000
Abschreibungen	-6'000	-6'000	-23'000	-23'000		
Gewinn vor Zinsen und Steuern	25'000	11'000	12'000	14'000		

FRANZEN BIKE

NORMALVARIANTE

Planbilanz

	IST 31.12.2016 CHF	IST 31.12.2017 CHF	PLAN 31.12.2018 CHF	PLAN 31.12.2019 CHF	PLAN 31.12.2020 CHF	PLAN 31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel			136'000			
Forderungen aLL			42'000			
Übrige Forderungen			9'000			
Warenlager			124'000			
Aktive Rechnungsabgrenzungen			7'000			
Umlaufvermögen			318'000			
Mobiliar		53'000	45'000			
Werkstatteinrichtung		66'000	59'000			
Fahrzeug		34'000	26'000			
Anlagevermögen			130'000			
AKTIVEN			448'000			
Verbindlichkeiten aLL			50'000			
Übrige Verbindlichkeiten			21'000			
Passive Rechnungsabgrenzungen			26'000			
Kfr. Fremdkapital			97'000			
Aktionärsdarlehen			236'000			
Rückstellungen			15'000			
Lfr. Fremdkapital			251'000			
Total Fremdkapital			348'000			
Aktienkapital			100'000			
Reserven			-			
Eigenkapital			100'000			
PASSIVEN			448'000			

FRANZEN BIKE

Worst Case

	IST 2016 CHF	IST 2017 CHF	PLAN 2018 CHF	PLAN 2019 CHF	PLAN 2020 CHF	PLAN 2021 CHF
Umsatz Veloverkauf	617'000	620'000	627'000	605'000	615'000	630'000
Umsatz Verkauf Zubehör	156'000	155'000	160'000	150'000	160'000	165'000
Umsatz Reparaturservice	241'000	241'000	250'000	248'000	250'000	255'000
Umsatz Events	36'000	38'000	40'000	35'000	40'000	46'000
Total Umsatz	1'050'000	1'054'000	1'077'000	1'038'000	1'065'000	1'096'000
Warenaufwand Velo	-368'000	-369'000	-375'000	-380'000	-385'000	-386'000
Warenaufwand Zubehör	-68'000	-71'000	-74'000	-74'000	-78'000	-80'000
Warenaufwand Teile	-108'000	-110'000	-113'000	-110'000	-111'000	-110'000
Warenaufwand Events	-6'000	-9'000	-11'000	-17'000	-17'000	-19'000
Total Warenaufwand	-550'000	-559'000	-573'000	-581'000	-591'000	-595'000
Bruttogewinn	500'000	495'000	504'000	457'000	474'000	501'000
Personalaufwand	-349'000	-355'000	-356'000	-365'000	-366'000	-368'000
Mietaufwand	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000
Verwaltungsaufwand	-59'000	-64'000	-58'000	-60'000	-56'000	-55'000
Werbeaufwand	-15'000	-15'000	-12'000	-22'000	-15'000	-15'000
Betriebsaufwand	-18'000	-16'000	-15'000	-18'000	-16'000	-15'000
Abschreibungen	-6'000	-6'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000
Gewinn vor Zinsen und Steuern	25'000	11'000	12'000	-59'000	-30'000	-3'000

	IST 31.12.2016 CHF	IST 31.12.2017 CHF	PLAN 31.12.2018 CHF	PLAN 31.12.2019 CHF	PLAN 31.12.2020 CHF	PLAN 31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel			136'000			
Forderungen aLL			42'000			
Übrige Forderungen			9'000			
Warenlager			124'000			
Aktive Rechnungsabgrenzungen			7'000			
Umlaufvermögen			318'000			
Mobilien			45'000			
Werkstatteinrichtung			59'000			
Fahrzeug			26'000			
Anlagevermögen			130'000			
AKTIVEN			448'000			
Verbindlichkeiten aLL			50'000			
Übrige Verbindlichkeiten			21'000			
Passive Rechnungsabgrenzungen			26'000			
Kfr. Fremdkapital			97'000			
Aktionärsdarlehen			236'000			
Rückstellungen			15'000			
Lfr. Fremdkapital			251'000			
Total Fremdkapital			348'000			
Aktienkapital			100'000			
Reserven			-			
Eigenkapital			100'000			
PASSIVEN			448'000			